

TIPPS DER WOCHE

Ist die Energiewende überhaupt möglich?

FISCHER WÄRMETECHNIK AG, SURSEE LÄDT WOHNUNGSEIGENTÜMER UND INTERESSIERTE ZU INFOVERANSTALTUNG MIT FACHREFERATEN EIN

Am Donnerstagabend, 9. Februar, lädt die Fischer Wärmetechnik AG zu einer kostenlosen Infoveranstaltung zur Energiewende ins Seminarzentrum des Campus Sursee ein.

Spätestens seit dem letzten Jahr wissen wir, dass Energie ein knappes Gut ist. Mit teils drastisch höheren Preisen für Benzin, Diesel, Erdgas, Heizöl, Strom und mit Sparappellen ist auch die Schweiz betroffen. Gleichzeitig findet eine Verlagerung statt: weg von fossilen Energieträgern und hin zu elektrischem Strom. Mit der Energiewende wird die Nutzung eines massiven Energiesparpotenzials möglich. Dennoch dürfen sich viele fragen, wie viel Mehrverbrauch die Dekarbonisierung nach sich zieht und wie eine allfällige Stromlücke geschlossen werden kann.

Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen boomen

Auf Schweizer Strassen rollen immer mehr Elektrofahrzeuge. Die Energiewende ist also in der Schweiz deutlich sichtbar. Doch sind zu diesem Thema dunkle Wolken aufgezogen. Befürworter der Energiewende begrüssen, angesichts klimapolitischer Gesichtspunkte, die massiv gestiegenen Preise für fossile Energieträger. Teures Heizöl oder Gas konnte den ein oder anderen Eigenheimbesitzer tatsächlich zum Ersatz seiner Heizung durch eine umweltfreundliche, elektrisch betriebene Wärmepumpe motivieren. Ebenso zeigt die Entwicklung der vergangenen Monate, dass es um die Versorgungssicherheit, in Bezug auf fossile Energieträger, nicht gut bestellt ist. Autoritär geführte Staaten nutzen Energie als politisches Druckmittel oder gar als Waffe. Die Energiekrise macht nicht einmal vor der als zuverlässig geltenden Elektrizität halt. Seit ein paar Monaten wird man hierzu lande regelmäßig mit Begriffen wie «Strommangellage», «Stromlücke» oder gar «Strom-Kontingentierung» konfrontiert.



Aufgrund der höheren Energiepreise ist energieeffizientes Heizen aktueller denn je.

Explodierende Energiepreise – wie weiter?

Kostenlose Infoveranstaltung für Wohneigentümer und Interessierte, mit anschliessendem Apéro.

Referate und Referenten



Prof. Dr. Anton Gunzinger, ETH-Professor und Unternehmer, referiert zum Thema «So gelingt die Energiewende».



Manuel Fischer, Unternehmer und Heizprofi, spricht zum Thema «Energie- und kosteneffiziente Wärmelösungen».

Durchführung des Anlasses

Donnerstag, 9. Februar, Campus Sursee Seminarzentrum, Leidenbergstrasse 17, 6208 Oberkirch, 19 bis 21 Uhr. Der Anlass ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erwünscht und wird aufgrund der beschränkten Anzahl an Sitzplätzen empfohlen. Anmeldung online: www.heizprofi.ch, per E-Mail: info@heizprofi.ch oder per Telefon: 041 921 11 08.

Trifft direkt ins Herz

«BAULÜÜT» OBERKIRCH LÄDT ZUM «3RD FRIDAY» EIN



Am morgen Freitag tritt Fabienne Cleo im «Baulüt» auf.

Ökologisch «Schlifschüendle»

EMMEN CENTER BIETET MIT GRATIS KUNSTEISBAHN PURES WINTERVERGNÜGEN

Vom 17. Januar bis zum 4. Februar können die Besucherinnen und Besucher des Emmen Centers kostenlos auf einem 100m² grossen Eisfeld Schlittschuhlaufen – und das ganz ohne zu frieren. Die Kunsteisbahn des Luzerner Unternehmens Glice kommt ohne Wasser und Strom aus und erfüllt damit ökologisch hohe Ansprüche.

Die Kunsteisbahn des Luzerner Unternehmens Glice ist nach ihrem Erfolg in den vergangenen Jahren bereits das dritte Mal im Emmen Center. Grosser Pluspunkt: Das Eisfeld kommt ganz ohne Wasser und Strom aus und bietet dennoch den Gleiteffekt wie bei konventionellem Eis. «Die Kunsteisbahn benötigt also keinerlei Kühlanlagen oder Eisaufbereitung und erfüllt damit unsere ökologisch hohen Ansprüche», sagt Roland Jungo, Direktor Shopping Center Management. Zudem sei es auch ein angenehmes Schlittschuhlaufen, denn frieren müsse auf diesem Eisfeld niemand. Glice stellt nicht nur eine nachhaltige Eislauft-Technologie zur Verfügung, sondern kompensiert auch ihre CO₂-Emissionen unternehmensweit. Mit der Hilfe von Plant-for-the-Planet pflanzt Glice einen Baum für jede der 48 produzierten Paneele, welche die Emmen Center-Kunsteisbahn benötigt.

Auf Kufen durchs Winter-Wonderland
Das Winter-Wonderland mit der 100 m²

grossen Kunsteisbahn befindet sich im Erdgeschoss des Emmen Centers. Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm. Am Mittwochnachmittag, 25. Januar, sorgt ein Clown für tollpatschige Momente auf dem Eisfeld. Schafft er es, eine ganze Runde auf den Schlittschuhen zu drehen, ohne hinzufallen? Am Freitag, 27. Januar, gibt es Wettkämpfe im Eisstockschiessen. Erfahrene Trainer erklären die Spielregeln und geben allen Teilnehmenden Tipps zur Verbesserung der Technik. Anschliessend wird in jeder Gruppe ein Eisstockprofi gekürt. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über Emmen-Center-Geschenkkarten freuen. Am Mittwochnachmittag, 1. Februar, verzaubert die Märchenfee die jüngsten Besucherinnen und Besucher des Winter-Wonderlands. Schlittschuhe sind in den Größen 25 bis 47 verfügbar und können direkt neben der Kunsteisbahn kostenlos gemietet werden. Eigene Schlittschuhe sind ebenfalls zugelassen. Das Emmen Center empfiehlt das Tragen von Helm und Handschuhen. PD



Die Kunsteisbahn im Emmen Center verspricht gute Unterhaltung

FOTO ZVG

Winterliches Programm:

Mittwoch, 25. Januar, 13 bis 16 Uhr
Clown auf der Kunsteisbahn;
Freitag, 27. Januar, 16 bis 20 Uhr Eisstockschiessen;

Mittwoch, 1. Februar, 13 bis 16 Uhr
Märchenfee im Winter-Wonderland.

Betriebszeiten der Kunsteisbahn:

Montag bis Donnerstag 13 bis 18 Uhr,
Freitag 13 bis 20 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr.

Mehr dazu auf www.em-mcenter.ch/events/eisbahn.